Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 23: **Sonderheft der GEP**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu Teil gewordene Ehre und hoffen, dass sie auch in der Schweiz gebührend gewürdigt wird. — Der Regierungsrat des Kantons Bern hat unsern SIA-Kollegen *Dénes Szerdahelyi* ermächtigt, inskünftig den Namen *Denis Serdaly* zu tragen. DK 92

Ein flexibler britischer Fertighaustyp, der bereits in verschiedenen Ländern des Kontinents erstellt wurde, u. a. in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Österreich, findet jetzt in der Schweiz einen Markt. Die Lieferungen, die im Jahre 1968 mit Aufträgen aus Lugano und dem Kanton Fribourg begannen, erstrecken sich inzwischen auf Basel, St. Gallen und Luzern. Die Häuser – Bungalows mit zwei, drei oder vier Schlafzimmern – eignen sich für Repräsentativzwecke und als Ferienwohnungen. Wo sie erstellt werden, wird zunächst ein Modellhaus errichtet, und der Bau selbst des grössten Typs dauert nur ein paar Wochen. Sie werden häufig über einem Kellerfundament mit Garage errichtet. DK 728.002.22

Wettbewerbe

Centro postale regionale in Bellinzona (SBZ 1970, H. 18, S. 407). Die drei höchstrangierten Entwürfe sind abgebildet in der «Rivista Tecnica della Svizzera Italiana» vom 30. April 1970, die auch den Bericht des Preisgerichts wiedergibt.

Künstlerische Ausschmückung des Gemeinderatssaales von Lugano. In diesem Wettbewerb wurden 36 Entwürfe eingereicht, die folgendes Preisgericht beurteilt hat: Sergio Pagnamenta, Aldo Patocchi, Aurelio Longoni, Gianfranco Rossi, Giuseppe Martinola, Marco Gambazzi, Pietro Salati. Ergebnis:
1. Preis (7000 Fr.) Willy Nussbaum, San Nazzaro
2. Preis (5000 Fr.) Alberto Salvioni, Rovio
3. Preis (3000 Fr.) Nag Arnoldi, Lugano
4. Preis (2000 Fr.) Sergio Emery, Paradiso
5. Preis (1000 Fr.) Mimo Rissone, Viganello

Katholisches Pfarreizentrum für das Furttal (SBZ 1970, H. 1, S. 14). Es wurden 13 Projekte beurteilt. Wegen Verstössen gegen die schwierig auszulegenden Bauvorschriften und das Wettbewerbsprogramm mussten neun Arbeiten von einer Preiszuteilung ausgeschlossen werden. Die vier für die Prämiierung verbleibenden Projekte wurden teilweise in der Rangordnung zurückgesetzt. In Anbetracht der hohen Qualität einzelner Entwürfe, denen keine Preise zuerkannt werden durften, hat das Preisgericht die Preissumme zu Gunsten der Ankaufssumme um 6000 Fr. reduziert. Es verblieben somit 12 000 Fr. für Preise und 8000 Fr. für Ankäufe, die folgendermassen verteilt wurden: den:
1. Preis (5000 Fr.) Benedikt Huber, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) R. Mathys, Zürich
3. Preis (2500 Fr.) Jost Felber, Watt
4. Preis (1500 Fr.) Willi Egli u. Ewald Viquerat, Zürich
1. Ankauf (5000 Fr.) Urs Burkard u. Adrian Meyer, Baden
2. Ankauf (2000 Fr.) Manuel Pauli, Zürich
3. Ankauf (1000 Fr.) Hanns A. Brütsch, Edwin A. Bernet, Zug

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser des 1. Preises und des 1. Ankaufes zu einer Überarbeitung einzuladen. Projektausstellung im Pfarrsaal, Schulstrasse 112, in Regensdorf, bis 11. Juni: 19.30 bis 21 h, samstags 16 bis 21 h, sonntags 9 bis 12 h und 15 bis 18 h.

Gemeindehaus in Effretikon (SBZ 1969, H. 45, S. 895). Auf Grund des Wettbewerbsergebnisses wurden die Architekten Niklaus Koromzay, Kloten (1. Preis), Bert Braendle, Pfungen (2. Preis) und Tanner u. Lötscher, Winterthur (Ankauf) zur Überarbeitung ihrer Entwürfe und einer Kostenschätzung eingeladen. Dieser Überarbeitung lagen ein überarbeitetes Bauprogramm sowie eine neue Situation (mit besserer Entwicklungsmöglichkeit für das Zentrum) zugrunde. Für alle drei überarbeiteten Projekte ergaben sich annähernd gleiche Gebäudekosten. Die Expertenkommission empfiehlt dem Gemeinderat das Projekt der Architekten *Tanner u. Lötscher* zur Weiterbearbeitung. Die Projektausstellung hat bereits stattgefunden.

Primarschulanlage Rickenbach bei Olten. Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben mit je 800 Fr. fest entschädigten Eingeladenen. Architekten im Preisgericht waren: Kantonsbaumeister *Max Jeltsch,* Solothurn, *Max Ziegler,* Zürich, und *Hans Gübelin,* Luzern. Ergebnis:
1. Preis (2000 Fr.) Rhiner & Hochuli, Dulliken
2. Preis (1800 Fr.) H. & H. G. Frey, Olten
3. Preis (1000 Fr.) Hans Zaugg, Olten
4. Preis (600 Fr.) Rusterholz & Vonesch, Wangen

Die Projekte werden vom 6. bis 20. Juni 1970 in der Turnhalle Rickenbach ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 18 bis 21 h, Sonntag 10 bis 12 h.

Schulhaus und Turnhalle in Gränichen AG. Es erfolgte ein Projektwettbewerb auf Einladung unter fünf Architekten. Ergebnis:
1. Preis (2200 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) W. Hunziker und F. Widmer, Brugg
2. Preis (2000 Fr.) Willy Blattner, Gränichen
3. Preis (1800 Fr.) Richard, Christoph und Peter Beriger, Wohlen

Jeder Teilnehmer wurde mit je 1200 Fr. fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Jul. Bachmann, Aarau; R. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau.

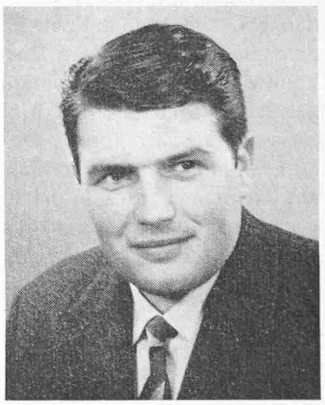
Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 11, 1970

	Seite
Les turbines Kaplan de la centrale de Feistritz (Autriche) et leur réglage. Par *G. Hausmann* et *A. Tschumy*	151
La Fédération européenne des associations nationales d'ingénieurs. Par *F. Warner*	160
Carnet des concours	161
L'examen des éprouvettes de béton	161
Les congrès	162
L'isolation thermique des immeubles	162

Mitteilungen aus dem SIA

Neuer Generalsekretär des SIA



Am 19. Mai 1970 hat der neu gewählte Generalsekretär des SIA, *Ulrich Zürcher,* geb. 1931, Dr. sc. techn., dipl. Forst-Ing. ETH/SIA/GEP, seine Tätigkeit aufgenommen. Dr. Zürcher war bisher Sektionschef an der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, einer Annexanstalt der ETH-Zürich. Er bearbeitete Fragen der Planung und Organisation. Dr. Zürcher wirkte 1965 als Experte in Pakistan. 1968 erstellte er im Auftrag des ORL-Institutes das Leitbild Wald. Dr. Zürcher wohnt in Kappel am Albis und ist dort Gemeindepräsident.

Central-Comité des SIA

Sektionen Aargau und Baden, Podiumsgespräch

Am Dienstag, 16. Juni 1970, von 17.15 bis 19.15 h, führen die beiden Sektionen auf Schloss Habsburg (Rittersaal) ein Podiumsgespräch über folgendes Thema durch: «Die Aufgabe des Architekten bei der Planung und Realisierung öffentlicher Bauvorhaben». Die Redner sind: *R. Lienhard,* Kantonsbaumeister, Aarau; Dr. *Beda Hauser,* Gemeindeammann, Obersiggenthal; *Jul. Bachmann,* Arch. SIA, Aarau; *Hs. Kuhn,* Arch., Brugg (Gesprächsleiter). Den Schluss bildet eine allgemeine Diskussion.

Das Gespräch soll dazu dienen, die Erwartungen, die der öffentliche Bauherr in den Architekten setzt, zu formulieren und die Berufsrolle des Architekten zu umschreiben. Ausser den Mitgliedern der Sektionen Aargau und Baden sind auch Behördemitglieder und weitere Interessenten eingeladen.